



Anfrage Zehnder Ferdinand und Mit. über welche Folgen hat eine all-fällige Etappierung des Durchgangsbahnhofes für die Luzerner Wirtschaft?

eröffnet am 20. März 2023

Die Realisierung des Durchgangsbahnhofes Luzern (DBL) ist für die Zukunft des Kantons Luzern und der Zentralschweiz von extrem grosser Bedeutung. Mit der vom Bundesrat in Auftrag gegebenen Studie über die Realisierungsabfolge des Luzerner Grossprojekts und der zuletzt offenkundig signalisierten ablehnenden Haltung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) ist praktisch Stillstand, und dies auf Raten, angesagt. Die Luzerner Bevölkerung, die Wirtschaft und insbesondere die Tourismusleistungspartner sind mit dieser Studie vor den Kopf gestossen und fürchten existenzielle Einschnitte für die gesamte Zentralschweiz und vor allem für den Kanton Luzern.

Daraus ergeben sich für uns folgende wichtige Fragen:

1. Welche allgemeinen Auswirkungen hat eine allfällige Etappierung dieses Generationenprojekts für die Erreichbarkeit von Luzern?
2. Welche bereits heute in Angriff genommenen Ergänzungsprojekte beziehungsweise Schnittstellen werden durch eine Etappierung beeinflusst beziehungsweise ad acta gelegt?
3. Wie gedenken der Bund, das BAV, die SBB, der Kanton und die Stadt Luzern als Knotenorganisation die ausgewiesenen, erwarteten Mobilitätsanforderungen 2040 (plus 40 % im Schienenverkehr und auf den Knoten Luzern bezogen) trotzdem zu bewältigen?
4. Wie schätzt der Kanton den Schaden in Bezug auf die Nachhaltigkeit und die verpasste Chance zur Verlagerung der Mobilität auf den öV ein?
5. Wie wird das in Auftrag gegebene Tourismusleitbild bereits vor Veröffentlichung angepasst? Denn darin wird der DBL, wie in allen strategischen Papieren in der Zentralschweiz, eine wichtige Rolle spielen.
6. Wie hoch beziffert der Kanton die quantitativen und qualitativen Folgeschäden für die Luzerner und die Zentralschweizer Wirtschaft – dies mit Blick auf eine eventuell nicht zu verwirklichende S-Bahn sowie auf nicht ausgelöste Folgeinvestitionen aufgrund eines nicht oder nur teilweise realisierten DBL?
7. Welche effektiven Mehrkosten entstehen für Luzern?
8. Welche Mittel und Werkzeuge setzt die Luzerner Regierung nachhaltig zu Gunsten der Realisierung des Durchgangsbahnhofes für die Luzerner Bevölkerung ein?

Ferdinand Zehnder
Hauser Patrick
Bärtsch Korintha
Huser Claudia
Stadelmann Karin Andrea
Meier Thomas
Nussbaum Adrian
Piazza Daniel
Wyss Josef
Hunkeler Yvonne

Krummenacher-Feer Marlis
Wedekind Claudia
Bucher Markus
Gasser Daniel
Lipp Hans
Roos Guido
Lichtsteiner-Achermann Inge
Syfrig Luzia
Beck Ronny
Räber Franz
Berset Ursula
Özvegyi András
Koch Hannes
Meyer Jörg
Fanaj Ylfete
Meier Anja
Sager Stephanie
Waldvogel Gian
Galliker-Tönz Gertrud
Keller-Bucher Agnes
Kurmamm Michael
Schnider-Schnider Gabriela
Piani Carlo
Häfliger-Kunz Priska
Käch Tobias
Marti Urs
Zurkirchen Peter
Rüttimann Bernadette
Jung Gerda
Oehen Thomas
Zurbriggen Roger
Kaufmann-Wolf Christine
Candan Hasan